

Lossprechungsfeier der Fahrzeuglackiererinnen und Fahrzeuglackierer - -Frauen haben die Nase vorn...-

Die Frauen haben die Nase vorn

Fahrzeuglackierer bekommen in der Handwerkskammer ihre Abschlusszeugnisse

Hildesheim (r/ha). Autos sind Männersache? Von wegen! Ausgerechnet zwei junge Frauen haben bei den Abschlussprüfungen der Fahrzeuglackierer die besten Abschlüsse erzielt. Als Anerkennung für diese Leistungen wurden Helena Fischer (21 Jahre) und Nora Holldorb (22 Jahre) in der Freisprechungsfeier nun mit einem Buch geehrt.

Außerdem wird Nora Holldorb als beste Gesellin vom Prüfungsausschuss und der Handwerkskammer zum Leistungswettbewerb der Fahrzeuglackierer in Niedersachsen angemeldet. Im Anschluss an ihre Ausbildung möchte die erfolgreiche Fahrzeuglackiererin in Hannover Betriebswirtschaft studieren. Helena Fischer hingegen wird von ihrem Ausbildungsbetrieb, der Firma Anhalt, übernommen. Auf die Frage, was sie an ihrem Beruf reizt habe, antworten beide: Es sei ein handwerklicher und zugleich sehr kreativer Beruf mit vielen individuellen Entwicklungsmöglichkeiten.

In exakt 19 Stunden hatten die 16 Auszubildenden in einem schriftlichen und einem praktischen Teil ihr erlerntes Wissen und Können unter Beweis stellen müssen. Die Theorie konzentrierte sich auf die Aspekte Gestaltung und Beschichtungstechnik sowie Instandsetzung und Instandhaltung. Im praktischen Teil mussten die Auszubildenden eigenständig einen Arbeitsablaufplan erstellen, Fahrzeugtüren erneuern und Montagearbeiten ausführen. Gefragt waren vor allem gestalterisches Know-how und Kreativität.

„Eine gute, solide Ausbildung ist Vo-



Die prüfungsbesten Gesellinnen Nora Holldorb und Helena Fischer gemeinsam mit dem Prüfungsvorsitzenden Martin Steinwede.
Foto: Danne

oraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Karriere“, sagte der Prüfungsvorsitzende Martin Steinwede, Leiter der Fachgruppe Fahrzeuglackierer an der Walter-Gropius-Schule. Mit dem Wissen, dass die Lehrlinge in der Lage sein werden, die an sie gestellten Forderungen zu erfüllen, und dem Wunsch, dass sie die Freude an ihrem Beruf nicht verlieren mögen, sprach Steinwede folgende Lehrlinge frei:

Mehmet-Ali Balahoroglu, Uran Burniki (Alfeld), Nora Holldorb, Burak Penbe,

Daniel Riemer (Alfeld), Artur Schmittkal (Peine), Murat Civelek, Maxim Kistin, Felix Koch, Elena-Vanessa Meier, Kevin Meyer (Holzminden), Tim Radl (Holzminden), André Bürger (Holzminden), René Eckert (Duderstadt), Helena Fischer (Hann. Münden), Thomas Müller (Bad Lauterberg), Kevin Diederich (Clausthal-Zellerfeld), Julian-Alexander Heise (Göttingen), Sven Hillinger (Göttingen), Dimitri Lang (Northeim), Marcel Valentin (Northeim), Stefan Wolf (Peine).